



Die Woche IM FOKUS 49/17



Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	0,30%	0,09	-0,09
Portugal	1,88%	-1,88	-0,05
Italien	1,73%	-0,09	-0,07
Griechenland	4,81%	-2,30	-0,67
Spanien	1,43%	0,05	-0,05

Indizes (Bonds)

YTD w/w

Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	484,7	-0,12 0,31
EB REXX (Staatsanl.)	199,0	-0,22 0,40
IBOXX € Corp Non-Fin	235,9	2,57 0,46
IBOXX € Corp (alle)	228,0	3,06 0,43
BB EFFAS Gov (alle)	235,0	1,56 0,67

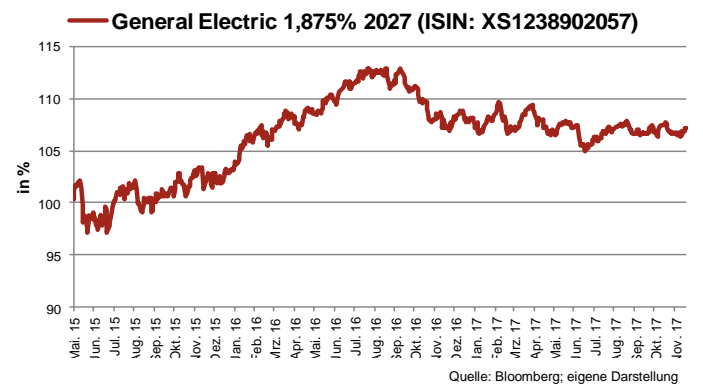
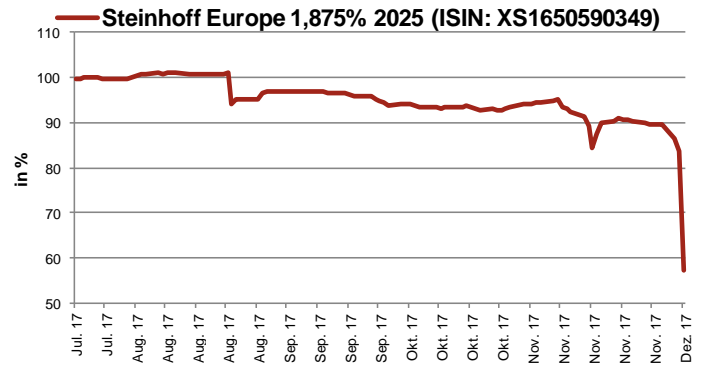
Stand der Daten: 06.12.2017

Futures

BUND Futures	163,78
Bobl Futures	132,010
Schatz-Futures	112,325
US T-Note Futures	124,828
UK Long Gilt-Futures	125,58

Beim deutsch-südafrikanischen Möbelkonzern **Steinhoff** kam es in den vergangenen Monaten immer wieder zu Anschuldigungen über Bilanzfälschungen. Der letzte Vorwurf eines früheren Geschäftspartners dementierte Vorstandsvorsitzender Markus Jooste im September noch entschieden und versicherte, dass die Bilanz 2016 korrekt aufgestellt worden sei. Nun räumte die **Steinhoff International Holding** allerdings Unregelmäßigkeiten bei der Bilanzierung ein. Dies führte zu einem sofortigen Rücktritt von Markus Jooste. Die Gesellschaft teilte mit, dass die Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses 2017 erst dann getätigt werde, wenn sie sich dazu in der Lage sehe. Desweiteren werde es zu einer Prüfung der Abschlüsse aus den vergangenen Jahren kommen. Steinhoff ist der zweitgrößte Möbelkonzern Europas, hinter **Ikea**. Zu ihm gehören Unternehmen wie *Poco* oder *Conforama*. Die EZB hält Papiere der Steinhoff in ihrer Bilanz.

Standard & Poor's (S&P) hat die Bonitätsnote von **General Electric** von „AA-“ auf „A“ bei stabilem Ausblick gesenkt. Zur Begründung führte S&P an, dass für die Jahre 2018 und eventuell 2019 die Verschuldung steigen und der Cashflow gleichzeitig geringer ausfallen wird.



Aktienmarkt

Deutschland	YTD	w/w
DAX-30	12.998,9	13,2% -0,5%
MDAX	26.378,3	18,9% -2,0%
TECDAX	2.469,9	36,3% -3,6%
V-DAX	14,7	-17,8% 3,5%

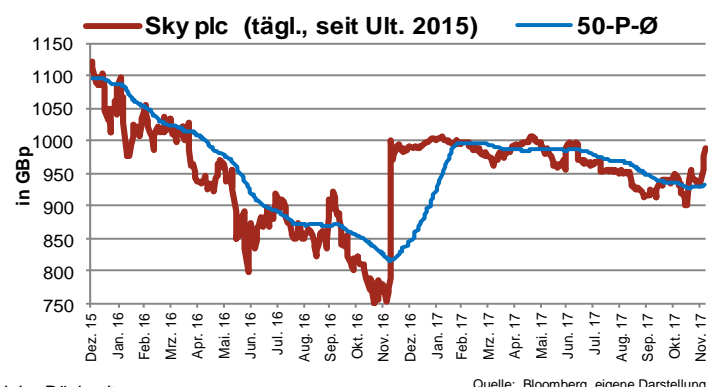
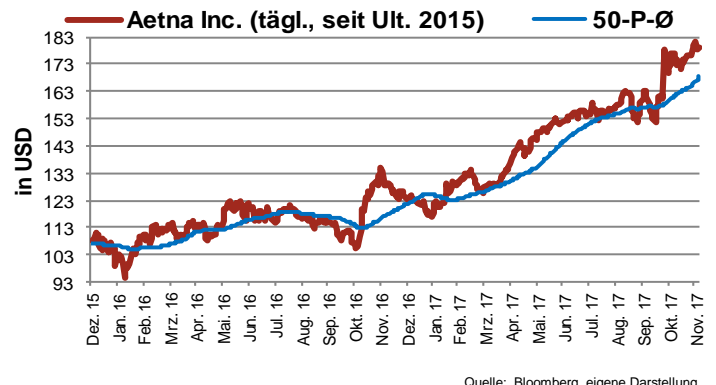
EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.561,6	8,2% -0,8%
STOXX-600 (EU)	386,3	6,9% -0,4%
S&P-500 (USA)	2.629,3	17,4% 0,1%
NASDAQ (USA)	6.776,4	25,9% -0,7%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	7.348,0	2,9% -0,6%
SMI-20 (CH)	9.310,0	13,3% 0,1%
Nikkei-225 (JP)	22.177,0	16,0% -1,9%
KOSPI (KOR)	2.474,4	22,1% -1,5%

Die **Bewertung** der globalen Aktienmärkte sind (auf historischer Basis) *absolut hoch*, jedoch „relativ“ weiterhin attraktiv. Ein „bemerkenswert günstiges“ makroökonomisches Umfeld kann dazu führen, dass Aktien weiter steigen. Das sehen nicht nur wir so, sondern auch z. B. Goldman Sachs Asset Management. Die niedrigen globalen Zinssätze, die stetig steigenden Bruttoinlandsprodukte und eine nicht bedrohliche Inflation sollten zu weiter hohen Aktienbewertungen führen.

Eine der größten Übernahmen des Jahres betrifft den US-Krankenversicherer **Aetna** [i.B.] durch die US-Pharmakette **CVS Health** für rund 69 Mrd. US-Dollar. So entsteht eine Plattform im Gesundheitswesen, die Pharmazie, Benefit-Manager-Plattformen und Versicherungen kombiniert; Versicherer geraten unter Druck, die Pharma-Kosten zu senken.

Weitere Gerüchte deuten auf eine Übernahme der Bereiche „Film und TV-Assets“ von Twenty-First Century **Fox** hin; hierunter fielen auch der 39%-Anteil am Bezahlsender „**Sky**“, was ein Komplettgebot für Sky auslösen würde. Vor allem **Disney** [i.B.] (aber auch **Comcast** [i.B.]) soll am besten positioniert sein: guter strategischer Fit und weniger Regulierungsprobleme im Vergleich zu z. B. **Sony**, **Verizon** oder **Amazon** [i.B.].





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	61,2	7,7%
Mais (in Bushel)	352,8	0,2%
Weizen (in Bushel)	425,3	4,2%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.263,3	9,6%
Platin (oz.)	902,8	-0,3%
Kupfer (t)	6.550,0	18,3%

Stand der Daten: 06.12.2017

Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,180	12,2%
1 Euro = GBP	0,881	3,2%
1 Euro = CHF	1,168	8,9%

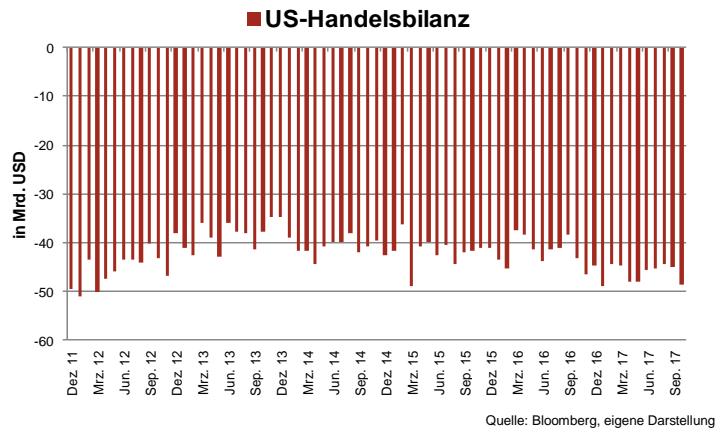
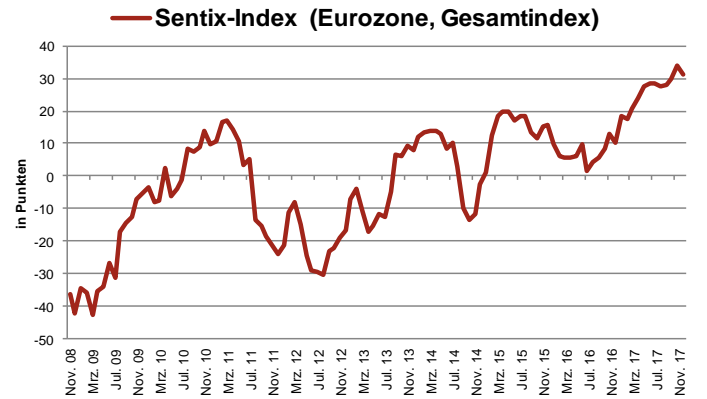
Der **Auftragseingang** der deutschen Industrie konnte im Oktober um +0,5% gegenüber dem Vormonat zulegen (Vm: +1,2%; [e]: -0,3%).

Der **Sentix-Konjunkturindex** für die aktuelle Lage in der Eurozone konnte sich mit 46,5 Punkten (Vm: 45,8 Punkte) im Dezember leicht verbessern. Der Blick auf die kommenden sechs Monate trübte sich allerdings mit 16,8 Punkten (Vm: 22,8 Punkte) deutlich ein. Dies sorgte dafür, dass der Gesamtindex auf 31,1 Punkte (Vm: 34 Punkte) gefallen ist.

Der US-Senat hat am letzten Wochenende eine **Steuer**gesetzgebung verabschiedet, die eine Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 35% auf 20% vorsieht. Hiervon profitieren besonders der Bankensektor und Finanzdienstleister.

Die neuen Zahlen zur **US-Handelsbilanz** dürften Donald Trump nur ungerne gesehen haben: Im Oktober stieg das Defizit auf 48,7 Mrd. USD (Vm: 44,9 Mrd. USD; [e]: -47,5 Mrd. USD) und damit auf dem höchsten Stand seit Januar. Trump vertritt die Meinung, dass das Defizit dazu beitrage, US-Arbeitsplätze zu vernichten.

Wir erwarten, dass die Zentralbank von China (**PBoC**) in ihrer heutigen Sitzung die Zinsen am offenen Markt nicht erhöhen wird, auch in der Erwartungshaltung einer Zinserhöhung durch die US-Notenbank **Fed** am 13. Dezember.



Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (07.12.2017)	Fr. (08.12.2017)	Mo. (11.12.2017)	Di. (12.12.2017)	Mi. (13.12.2017)
AUS: Handelsbilanz (Okt) CHN: PBOC -Zinsentscheidung CHN,JP: Fremdwährungs-Bestand JP: Frühindikatoren (Okt)	AUS: Hauskredite (Okt) CHN,JP: Handelsbilanz JP: BIP (Q3) JP: Leistungsbilanz (Okt)	CHN: Neukredit-Vergabe (Nov) CHN,JP: Geldmenge M2 NZL: Einzelhandel-Umsatz (elektronische und Kreditkarten)	AUS: Wirtschaftsausblick AUS: Geschäftsklima (Nov) CHN: FDI (Nov) JP: Idx Tertiärindustrie	AUS: Konsum-Vertrauen/ <i>Westpac</i> JP: AE Maschinenbau (Okt) NZL: Idx Nahrungspreise
EZ: BIP (Q3) DE: Industrie-Produktion (Okt) FR: Handelsbilanz (Okt) GR,CH: Arbeitslosen-Quote GB: Hauspreise [<i>Halifax</i>] (Nov)	IT, PT: Feiertag DE,GB: Handelsbilanz (Okt) FR: Budget-Bericht (Okt) FR,GB: Industrie-Produktion GB: Prod. erzeug. Gewerbe	GR: Industrie-Produktion (Okt) IT: Einzelhandel-Umsatz (Okt) PT: Handelsbilanz (Okt)	EZ,DE: ZEW-Umfrage (Dez) FR: NFP (Q4) PT,GB: CPI (Nov) GB: PPI (Nov)	EZ,IT: Industrie-Produktion EZ: Beschäftigungsänderung(Q3) DE: CPI (Nov)
CAN: PMI [<i>Ivey</i>] (Nov) US: Arbeitsmarkt -Daten US: Konsumenten-Kredite (Okt)	US: Shutdown Limit CAN: Hausbau-Starts (Okt) US: Arbeitslosen-Quote (Nov) US: NFP , Arbeitsmarkt-Daten US: Michigan Konsum-Idx (Dez)	US: Neugeschaffene Stellen [<i>JOLTS</i>]	US: Budgetbericht (Nov) US: PPI (Nov) US: Gesch.-Optimismus [<i>NFIB</i>]	GB: Arbeitslosen-Quote [<i>ILO</i>] US: Fed -Zinsentscheidung US: Wi.-ausblick [<i>FOMC</i>] US: CPI (Nov) US: Hypoth.-Anträge [<i>MBA</i>]

Abk.: AUS-Australien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / CZ-Tschechien / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PL-Polen / PT-Portugal / RUS-Russland / SW-Schweden / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.-Änderung / AL- Arbeitslose(n) / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.]- im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M-Monatsvergleich / Mfg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP-Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc-Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg-vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / ytd- seit Jahresbeginn

Mehr Informationen – schnellere Informationen – folgen Sie uns **auf Facebook** oder **auf Twitter**.

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Eschersheimer Landstrasse 55
60322 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de
Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:
Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe. –

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.